

# Eriwis – Stillgelegt aber noch voller Leben

## Tagesexkursion Sonntag, 11. August mit dem Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt

Die Eisenbahnschienen zeugen noch von dem einstigen Kiesabbau im Eriwis bei Schinznach Dorf. Seit der Stilllegung im Jahr 1998 haben unter anderem Pionierpflanzen wie die Nachtkerze oder Erle ein Naturjuwel in dieser erodierenden Umgebung erschaffen. Um diverse Tümpel und an den sonnigen Hängen tummeln sich über 100 Wildbienenarten. Rote, blaue Libellen jagen über das Wasser, wo sie vielleicht selber zur Beute von lauernden Fröschen werden. Mit etwas Glück lässt sich der seltene Grosse Schillerfalter beobachten. Die Artenvielfalt des Schutzgebietes von BirdLife Aargau bringt uns eine fachkundige Führung näher. Nach einer Stärkung aus dem eigenen Rucksack ist es jedem frei gestellt, weiter dem Programm zu folgen oder den Nachmittag individuell zu gestalten. Mit einer Wanderung entlang von Blumenwiesen und durch den Wald zu den Bio-Rebbergen des Jura Parkes geht der offizielle Anlass nach dem Mittag weiter. Vielleicht erspähen wir als Abschluss noch die Zaunammer zwischen den Trauben.

Treffpunkt: 7.50 Uhr beim SBB Bahnhof Sins, Richtung Lenzburg. Anreise mit ÖV nach Schinznach Dorf. Programm: Details auf: [www.nvvo-ag.ch](http://www.nvvo-ag.ch).

Kosten: SBB-Tickets auf eigene Kosten (selber organisieren). Nichtmitglieder dürfen sich gerne an den Unkosten für die Führung nach eigenem Ermessen beteiligen.

Informationen auf [www.nvvo-ag.ch](http://www.nvvo-ag.ch). Wetterbedingte Änderungen werden am Vortag auf der Webseite aufgeschaltet. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Organisatorin: Anita Gössi, Telefon 041 787 31 66.

Für den NVVO: Anita Gössi



Beeindruckende Artenvielfalt in Eriwis.

Foto: zVg